

lagenbau wird zur Zeit noch nach dem Aufwand abgerechnet, das heißt, die aufwendigste Projektierung und ein hoher Materialeinsatz bringen höhere Warenproduktion und höheren Umsatz. Diese Methode fördert nicht das kostenbezogene Denken, da echte Einsparungen in der Projektierung und in Durchführung der Montage nicht ausgewiesen werden können. Das kann so weit führen, daß eine gute und exakte Arbeit auf diesem Gebiet zu einer Nichterfüllung von Plankennziffern führt.

Jetzt geht es darum, das neue ökonomische System auch im Anlagenbau voll anzuwenden und eine solche Preispolitik zu betreiben, die das kostenbezogene Denken und Arbeiten fördert. Das kann auf dem Gebiet des Anlagenbaus nur dadurch geschehen, daß für die Anlagen beziehungsweise Anlagenteile Festpreise zu erarbeiten sind, die dem gesellschaftlich notwendigen Aufwand entsprechen. Das ist eine sehr komplizierte Aufgabe.

Wir haben deshalb in einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft einen Vorschlag ausgearbeitet, der ausgeht von der Entwicklung eines Kataloges von standardisierten Meß- und Regelkreisen, mit denen alle regelungstechnisch zu beherrschenden physikalischen Größen und technischen Parameter erfaßt werden. Für diese standardisierten Regelkreise beantragen wir exakt kalkulierte Festpreise. Diese Festpreise sollen der Ausgangspunkt sein, um die Senkung des Aufwandes an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit im Wettbewerb und durch die Führung des Haushaltbuches exakt nachweisen zu können. Die Projektierungsingenieure, Technologen und Monteure können damit in den Haushaltbüchern ihren Anteil an der Senkung der Selbstkosten und an der Erhöhung des Gewinns abrechnen.

Wir haben diesen Vorschlag zu Ehren des VII. Parteitages unserer WB und unserem Minister überreicht und bitten, zusammen mit dem Amt für Preise diese Grundsatzregelungen schnellstens zu treffen, damit auch im Anlagenbau der Preis als echter ökonomischer Hebel wirkt. Damit können wir zu einer echten Steigerung der Produktivität in der Projektierung kommen und verbessern entscheidend die gesamte Organisation im Anlagenbau.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhöhung der Wissenschaftlichkeit der Arbeit im Anlagenbau wird bereits jetzt gründlich vorbereitet, damit ab 1969 die elektronische Datenverarbeitung für die Projektierung, Konstruktion, Technologie und Produktionsvorbereitung des Anlagenbaus eingesetzt werden kann.

Wir sind in der Vorbereitung unserer Parteitage klüger geworden. Durch planmäßige analytische Arbeit unter Einbeziehung der Erfahrungen un-